

# Freundliches Begegnen

von Johann Wolfgang von Goethe

Notizen / Anmerkungen

- 1 Im weiten Mantel bis ans Kinn verhüllet,
- 2 Ging ich den Felsenweg, den schroffen,  
grauen,
- 3 Hernieder dann zu winterhaften Auen,
- 4 Unruh'gen Sinns, zur nahen Flucht gewillet.
  
- 5 Auf einmal schien der neue Tag enthüllet:
- 6 Ein Mädchen kam, ein Himmel  
anzuschauen,
- 7 So musterhaft wie jene lieben Frauen
- 8 Der Dichterwelt. Mein Sehnen war gestillet.
  
- 9 Doch wandt ich mich hinweg und ließ sie  
gehen!
- 10 Und wickelte mich enger in die Falten,
- 11 Als wollt ich trutzend in mir selbst  
erwärmen;
  
- 12 Und folgt ihr doch. Sie stand. Da war's  
geschehen
- 13 In meiner Hülle konnt ich mich nicht halten,
- 14 Die warf ich weg, sie lag in meinen Armen.

Das Gedicht „[Freundliches Begegnen](#)“ von [Johann Wolfgang von Goethe](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Johann Wolfgang von Goethe	<b>Titel</b>	„Freundliches Begegnen“
<b>Verse</b>	14	<b>Wörter</b>	100
<b>Strophen</b>	4		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---









